

- **Arbeitsgruppe 8**
- **„Demografischer Wandel“**

Bericht für die Mitgliederversammlung am 19.11.2010 für das Jahr 2010

Die AG 8 des BBE hat sich in diesem Jahr mit unterschiedlichen Themen und kommunalen Handlungsfeldern in Bezug auf das bürgerschaftliche Engagement im demografischen Wandel befasst:

Zunächst wurde im Rahmen der Fachtagung „Bürgerschaftliches Engagement als Lebenseinstellung im demografischen Wandel“ am 27./28. Januar 2010 unter den Schlagworten „Weniger, Älter, Bunter“ im Rahmen von Vorträgen, World Café, Podiumsdiskussionen und eines Dokumentarfilms dazu diskutiert. Die Veranstaltung wurde in Kooperation mit und in den Räumen der Friedrich-Ebert-Stiftung durchgeführt und von rund 150 Personen besucht, darunter auch Franz Müntefering in seiner Funktion als Demografiebeauftragter der SPD. Die Ergebnisse sind dokumentiert und als Reportage im Internet unter <http://www.jugendstiftung-perspektiven.org/3289944.html> abrufbar.

In der Sitzung am 26. Januar 2010 in Berlin sind Aspekte der kommunalen Beratung zum demografischen Wandel mit Schwerpunkt ländlicher Raum in einem Vortrag dargestellt und im Anschluss diskutiert worden. Dabei ging es im Wesentlichen um die Gestaltung von Seniorenpolitik und -arbeit in ländlichen Regionen. Unterschiede in West- und Ostdeutschland wurden aufgezeigt. Ein Fachvortrag zum Thema „Vorlage eines Führungszeugnisses bei Ehrenamtlichen“ gab Einblicke in die geltende Rechtslage und die Anwendungspraxis. Die Eignung der Einführung eines Führungszeugnisses als Instrument der Verhinderung von Betrug, persönlicher Bereicherung und von Sexualdelikten wurde kontrovers diskutiert.

In der Sitzung am 3. Mai 2010 in Hannover ist schwerpunktmäßig das Thema „Jugend im demografischen Wandel“ betrachtet worden. Es gab auch in dieser Sitzung zwei Fachvorträge, die sich zum einen mit den Auswirkungen des demografischen Wandels auf die Lebenssituation junger Menschen und damit auf das Engagement dieser Altersgruppe befassten und zum anderen der Frage nachgingen, welche Faktoren sich auf die Lebensqualität junger Menschen in strukturschwachen Regionen positiv auswirken, Bindungskräfte an die Region fördern und welche Rolle dabei der Engagementförderung zukommt.

Im Rahmen der dritten Sitzung der AG 8 am 2. September 2010 in Mannheim zum Thema „Stadt- und soziale Infrastrukturentwicklung“ sind wesentliche Punkte zur Infrastrukturentwicklung in Städten und ländlichen Räumen diskutiert worden. Es wurden Good-Practice-Beispiele in zwei Vorträgen benannt und vorgestellt. So wurde unter dem Titel „Urban Governance und Stadtentwicklung“ die Rolle des Bürgers als aktiver Mitgestalter und Koproduzent definiert, die sich aus der Wandlung der Kommunen von der Ordnungskommune über die „Dienstleistungskommune“ hin zur „Bürgerkommune“ ableitet. In der Aussprache waren sowohl Fragen der Anerkennungs- und Beteiligungskultur als auch des Zulassens von „Machteinschränkungen“ durch Politik und Verwaltung Thema.

Die letzte Sitzung in diesem Jahr am 18. November 2010 in Berlin dient der Planung des Jahres 2011 und der Festlegung von Themenbereichen, die es gilt, unter Einbeziehung der Erfahrungen aus den Arbeitsbereichen der AG-Teilnehmer intensiver zu erörtern. In 2011 werden voraussichtlich auch Themenstellungen, die sich aus den Ergebnissen des Nationalen Forums für Engagement und Partizipation herausgebildet haben, eine wichtige Rolle spielen.